Instrumentenaufbereitung: effizient und sicher dokumentiert

Ein Beitrag von Stefan Thieme

INTERVIEW /// Nicht erst seit COVID-19 sind die Instrumentenaufbereitung und ihre Dokumentation zentrale Bausteine des Qualitätsmanagements und damit wichtige Puzzleteile der Hygiene in Zahnarztpraxen. Dabei geht es um effiziente Arbeitsabläufe und höchsten Schutz für Patienten und Praxisteams. Ein Unternehmen, das sich auf genau diesen Bereich spezialisiert hat und so (Zahnarzt-)Praxen umfassend absichert und unterstützt, ist die Comcotec Messtechnik GmbH. Wir sprachen aus Anlass des Firmenjubiläums mit Unternehmensgründer Manfred Korn über Kernkompetenzen, Elefanten und „Mitdenker" in der Cloud.

Herr Korn, herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Firmenjubiläum. Wie ist Comcotec damals eigentlich entstanden?
Mitte der 1990er-Jahre suchten sowohl die Lebensmittel- als auch die Pharmaindustrie nach einer Lösung für Qualitätsmanagementsysteme. In diesen Unternehmen war man in erster Linie an einer Dokumentation interessiert, mit der man nachweisen konnte, dass die durchgeführten Prozesse korrekt abgelaufen sind. Und die Software dazu stammte von uns. Neun Jahre später wurden dann im Rahmen eines Forschungsprojekts die Feldlazarette der Bundeswehr damit ausgerüstet. Und schon damals zeichnete sich die Software durch ihre Bedienerfreundlichkeit und nicht manipulierbare PDF-Dokumente aus. Parallel dazu wurden die ersten Arztpraxen, vornehmlich von Zahnärzten, mit dieser Software ausgestattet. Heute gehört SegoSoft mit weltweit 25.000 Nutzern zu den wichtigsten und zuverlässigsten Systemen zur Dokumentation der Instrumentenaufbereitung.

Hygiene war schon immer ein wichtiges Thema. Hat sie durch die Corona-Pandemie noch an Bedeutung gewonnen?
Mit Sicherheit. Hygiene ist nach wie vor einer der Grundpfeiler ärztlichen Handelns. Sie ist die wichtigste vorbeugende Maßnahme zur Gesunderhaltung von Patienten und Personal. Und so gehört es in diesen Tagen umso mehr zur obersten Pflicht eines jeden Arztes und Behandlers im Gesundheitswesen, die gebotenen Hygienerichtlinien einzuhal-

© Andrey Kuzmin – stock.adobe.com

ten und die Hygienekette lückenlos zu dokumentieren. Um Menschenleben zu retten, gilt es, Krankheiten zu vermeiden, Infektionen früh zu erkennen und deren Verbreitung zu verhindern.

2012 wurden unter anderem die Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten novelliert. Was bedeutete dies für den Praxisbetreiber?
Die Hygienedokumentation ist ein wichtiges Instrument der Absicherung einer Praxis hinsichtlich hygienerechtlicher Vorgaben. § 630h BGB geht von dem Grundsatz aus, dass der Patient einen Behandlungsfehler nachweisen muss. Ausnahme ist jedoch der sogenannte voll beherrschbare Risikobereich der Praxishygiene. Hier muss die Behandlerseite die Einhaltung der Hygienemaßnahmen dokumentieren, da ansonsten nach § 630h (3) BGB vermutet wird, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt wurden. Erschwerend kam für die Praxisbetreiber auch noch das Urteil von 2013 des OLG Naumburg hinzu.
Von Anfang an war und ist es unser Ziel, die Praxen – auch unter den sich ständig verändernden Regularien in Bezug auf die Dokumentation im Bereich der Aufbereitung – optimal zu unterstützen. Die Digitalisierung schafft hier eine hervorragende Möglichkeit der Optimierung von Dokumentationspflichten. Durch den hohen Automatisierungsgrad digitaler Prozesse wird ein minimaler Arbeitsaufwand bei gleichzeitig maximaler Sicherheit erreicht. Die Digitalisierung reduziert zusätzlich manuelle Eingaben auf das Wesentliche und hilft durch die Verminderung notwendiger Eingaben auch, Fehler zu vermeiden. Moderne und gut durchdachte digitale Systeme zur Dokumentation der Einhaltung der Hygienevorgaben sind eine spürbare Entlastung für das gesamte Praxisteam.

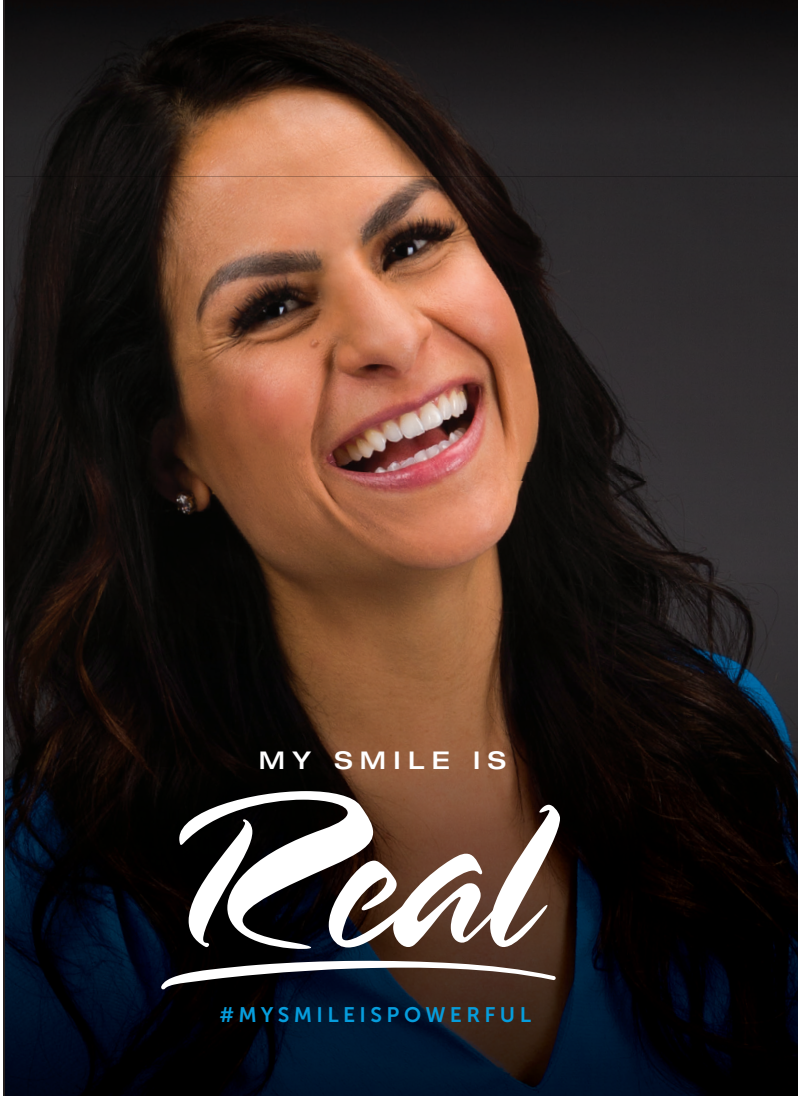
Welche Kernkompetenzen haben sich bei Comcotec im Laufe der letzten Jahrzehnte herauskristallisiert?
Wir konzentrieren uns bei Comcotec ausschließlich auf die komplette Dokumentation der Instrumentenaufbereitung. Wir sind hier absolute Spezialisten auf diesem Gebiet. Inzwischen hat sich unsere Kompetenz aber auf alle Fragen um Schnittstellen – sowohl in Windows als auch im Web zu unterschiedlichen Systemen – zwangsläufig erweitert. Angefangen bei Schnittstellen zu PVS oder Warenwirtschaftssystemen befassen wir uns auch mit intelligenten Weblösungen oder der aktuellen DICOM-Schnittstelle, die in der Humanmedizin und dort vor allen Dingen bei bildgebenden Systemen relevant ist.

Wir haben uns für einen Elefanten entschieden, weil dieses Tier zum einen nichts vergisst, zum anderen ein freundliches Wesen ist, das als sicher, stabil und zuverlässig gilt. **Allesamt Eigenschaften, die auch auf Sego4Star zutreffen.**

ANZEIGE

ULTRADENT PRODUCTS, INC

Opalescence™
tooth whitening systems



Ally, aus den USA – Projektmanagerin, Läuferin und Softballspielerin – ist eine Frohnatur und lächelt eigentlich immer. Opalescence™ PF Zahnaufhellung bietet flexible Tragezeiten, damit sie ihr strahlendes Lächeln behalten kann:

- Für die Zahnaufhellung zu Hause mit individueller Tiefziehschiene
- 10% oder 16% Carbamidperoxid

Ein strahlendes Lächeln hilft Ihren Patienten dabei, ihre Persönlichkeit zu entfalten. That's the power of a smile. Erfahren Sie mehr über kosmetische Zahnaufhellung auf opalescence.com/de.

Folgen Sie uns!

facebook.com/ultradentproductsdeutschland
instagram.com/ultradentproducts_deutschland
ultradent.com/de/blog

30 YEARS OF OPALESCENCE™ WHITENING

WWW.ULTRADENT.COM/DE

© 2020 Ultradent Products, Inc. All rights reserved.

In den letzten Jahren konnten Sie einige neue Mitglieder in der Sego-Familie begrüßen, darunter auch Sego4Star. Was kann man sich darunter vorstellen?
Medizinprodukte leben bekanntlich länger. Allein durch ihre hohen Anschaffungskosten halten sie sich in der Regel über eine Zeitspanne von zehn bis 15 Jahren am Markt. Die EDV- und Cloud-Technik wächst dagegen sehr viel schneller. Deshalb war es in den vergangenen Monaten unser vordringlichstes Ziel, die Medizinprodukte kompatibel, im Endeffekt cloudfähig zu machen. Und diese Aufgabe übernimmt Sego4Star.

Was sind denn genau die Vorteile einer Cloud-Lösung?
Der große Unterschied ist, dass das Produkt jedes System, das internetfähig ist, bedienen kann. Ob Apple oder PC, Tablet oder Handy, der Arzt erhält dadurch die Möglichkeit, an jedem Standort prüfen zu können, ob alle Aufgaben erledigt wurden, sei es nun von unterwegs auf einer Dienstreise oder von zu Hause aus. Darüber hinaus erfüllt die Cloud zwei enorm wichtige Sicherheitsaspekte. Zum einen ist ein Datenverlust praktisch unmöglich, zum anderen geht es um die Cybersicherheit. Hier agieren wir mit einer doppelten zertifikatsbasierten Verschlüsselung. Der Vorteil: Sollte wirklich einmal eine Sicherheitslücke auftreten, greift das zweite System ein. Auf diesem Gebiet fahren wir absolut hohe Standards. Der Dienstleister, der für uns die Daten hostet, ist in Deutschland der am höchsten zertifizierte Anbieter, der unter anderem auch das Daten-Hosting für Kreditkartenunternehmen übernimmt. Mehr geht in diesem Bereich nicht.

Was mussten Sie bei dieser plattformunabhängigen Lösung, die eine neue Dimension in der Dokumentation einläutet, berücksichtigen?
In erster Linie ging es uns um eine saubere, klare Benutzerführung. Dafür haben wir eigens eine Firma engagiert, die eine völlig neue Oberfläche entwickelt hat. Anschließend haben wir Testläufe mit medizinischem Fachpersonal durchgeführt, um ein System zu kreieren, das so einfach ist, dass es praktisch intuitiv bedient werden kann. Dabei haben wir Aspekte wie Design ebenso berücksichtigt wie etwa die Problematik von Farbenblindheit. Jetzt können wir mit Fug und Recht behaupten, dass unsere Cloud-Version noch transparenter, einfacher und leichter bedienbar ist.

Ihre Cloud-Lösung ist eng mit einem Symbol, das einen Elefanten darstellt, verknüpft. Was hat es damit auf sich?
Wir haben uns für einen Elefanten entschieden, weil dieses Tier zum einen nichts vergisst, zum anderen ein freundliches Wesen ist, das als sicher, stabil und zuverlässig gilt. Allesamt Eigenschaften, die auch auf unser Produkt zutreffen. Außerdem soll der grafische Elefant dafür sorgen, dass die tägliche Arbeit mit der Dokumentationssoftware nicht dröge wird, sondern vielmehr Spaß macht. Gleichzeitig stehen die Animationen, die in naher Zukunft nach und nach von uns eingebaut werden, für noch mehr Benutzerfreundlichkeit, angenehme Bedienbarkeit und mühelosen Umgang mit unserer Software.

Bei aller Vereinfachung und Optimierung kommt es dennoch wieder zu Fehlern durch das medizinische Fachpersonal. Wie können Sie diesem Problem beikommen?
Für diese Fälle haben wir in unserem Cloud-System den „SegoAgent“ eingebaut. Wir können damit zwar keine Entscheidung fällen, was richtig oder falsch ist, das muss per Gesetzgeber nun mal nach wie vor ein Mensch tun. Aber der SegoAgent kann prüfen, ob er der gleichen Meinung ist wie das Personal. Fällt sein Urteil anders aus, hat der Mensch wiederum die Möglichkeit, noch einmal zu korrigieren und zu überlegen, ob er seinen Prozessvorgang wirklich so freigeben will. Wir haben hier mit unserem „Mitdenker“ SegoAgent, der für uns den ersten Schritt zur künstlichen Intelligenz markiert, hervorragende Erfahrungen sammeln und so die Fehlerquote praktisch auf ein Minimum reduzieren können.

SegoSoft ist das erste Produkt, das eine Zertifizierung als Medizinprodukt erhalten hat. Wie wichtig ist Ihnen diese Zertifizierung?
Wenn ich als Hersteller ein derartiges Zertifikat zur Verfügung stellen kann, darf der Kunde davon ausgehen, dass er eine gewisse Qualität an Software erhält. Das bedeutet, dass unser Produkt sämtliche Normen, Richtlinien und regulatorischen Anforderungen auch einhält. Darüber hinaus ist SegoSoft auch das erste Produkt auf diesem Fachgebiet, das eine Zertifizierung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erhalten hat. Damit hat mit dem BSI eine unabhängige staatliche Institution die Konformität von SegoSoft mit internationalen IT-Sicherheitsstandards geprüft und bestätigt. Nicht zuletzt deshalb wird SegoSoft gern als „Rechtsschutzversicherung für den Arzt“ bezeichnet.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft. Welche Aufgaben stehen bei Comcotec in den kommenden Jahren an?
Zunächst einmal geht es um die Umsetzung der Vorgaben, die die MDR (Medical Device Regulation) ausgearbeitet hat. Dabei handelt es sich um einen neuen europäischen Rechtsrahmen. Dieser wird ab 2021 neue Vorgaben einführen, zum Beispiel, was als Medizinprodukt gilt und was nicht, aber auch zur Risikobewertung, neue Normen und weitere Optimierungen. Diese Aufgabe wird uns bis 2023 in Anspruch nehmen. Darüber hinaus wollen wir unsere Qualität auch weiterhin über Zertifikate absichern. Zudem arbeiten wir unter Hochdruck daran, unseren bereits erwähnten SegoAgent besser zu integrieren und ihm mehr Verantwortung zu übertragen. Und schließlich habe ich noch die Bitte an die Gerätehersteller, uns ihre neuen Geräte möglichst früh zum Testen zur Verfügung zu stellen, wie es im Übrigen bereits mehrere Technologie-Marktführer tun. Denn dann sind wir als Softwarehaus in der Lage, schon in der Entwicklungsphase unser Know-how einzubringen, um im gemeinsamen Interesse das optimale Ergebnis erzielen zu können.

Referenten | Christoph Jäger/Stadthagen
| Iris Wälter-Bergob/Meschede

QM | Hygiene

Kurse 2020/21

Leipzig – Trier – Essen – Konstanz – München – Wiesbaden – Bremen
Berlin – Baden-Baden – Unna – Marburg – Rostock-Warnemünde

Online-Anmeldung/
Kursprogramm

www.praxisteam-kurse.de

Seminar QM

Ausbildung zur/zum zertifizierten Qualitäts-management-Beauftragten (QMB) mit DSGVO-Inhalten

Seminar Hygiene

Modul-Lehrgang „Hygiene in der Zahnarztpraxis“ Weiterbildung und Qualifizierung Hygiene-beauftragte(r) für die Zahnarztpraxis

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.praxisteam-kurse.de

Das Seminar Hygiene wird unterstützt von:

Hu-Friedy How the best perform · METASYS Medizintechnik · OMNIA · Paul Grah GmbH

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

☐ Bitte senden Sie mir das Programm QM | HYGIENE zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

ZWP 7+8/20

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.:+49 341 48474-308 · event@oemus-media.de